



Nik Huber Dolphin II Redwood
Der rote Delphin



Siemens, Hugo Boss, Porsche, Mercedes Benz, Glashütte, Zeiss, BMW, Nik Huber, was haben diese Marken gemeinsam? Alle sind Ikonen aus deutschen Ländern, die international den besten Ruf genießen. Der einzige Unterschied: Nik Huber erreicht nur knapp den Jahresumsatz von Siemens, seine Gitarren jedoch erfreuen sich bei Connaissseuren rund um den Globus größter Beliebtheit. Und das will durchaus etwas heißen, denn angesichts der übermächtigen Konkurrenz aus den USA, dem Mutterland der Stromgitarre, müssen sich Europäer ordentlich ins Zeug legen, um international Anerkennung zu finden.

Von Leonhardt Breuken

Nik Huber aus Rodgau in Südhessen hat seine Hausaufgaben gemacht und ist mittlerweile wohl einer der bekanntesten europäischen Hersteller von Boutique-Gitarren. Seine Instrumente werden regelmäßig in internationalen Fachmagazinen bejubelt, und eine Huber ist in Amerika und Japan ein echtes Statussymbol. Die meisten der etwa 120 gebauten Gitarren pro Jahr gehen ins Ausland. Spitzenmodelle wie die auf 25 Stück limitierte Flying Dolphin kosten in Amerika 9.000 Dollar und sind bereits ausverkauft.

Persönlichkeit

Bei der Dolphin II Redwood wurde, wie der Name schon sagt, auch holzseitig ein ganz eigener Weg beschritten. Aus einem Experiment mit einem geschenkten Stück Holz dieses Baumes entwickelte Huber ein Modell, das sich mittlerweile zum echten Hotseller im Programm gemauert hat. Redwoods sind mit der Zeder verwandte Nadelbäume, und dieses Weichholz wird normalerweise nur als Deckenmaterial bei akustischen Gitarren verwendet. Da Redwood bisweilen eine sehr schöne Maserung aufweist, bot sich der Versuch an, es als Solidbody-Decke zu testen. Bei unserer Gitarre sitzt die sensationell gezeichnete Decke auf einem semi-hollow Mahagoni-Korpus und kommt unter der makellosen Tigereye-Burst-Lackierung sehr gut zur Geltung.

Ebenfalls sehr speziell ist die Wahl von Snakewood als Griffbrett Holz. Dieses afrikanische Hartholz besitzt eine schöne rot-braune Tönung und eine Schlangenhaut-Maserung. Auch die Knöpfe der goldenen Schaller-Mechaniken wurden aus diesem Material gefertigt. Zusammen mit den Delphin-Inlays in Griffbrett und Kopfplatte ist der Hals bereits optisch ein Erlebnis. Das Medium-D-Profil ist wunderbar bequem, und alle Lagen sind einwandfrei erreichbar. Die Mensur hat Fender-Maße und vermittelt ein straffes Spielgefühl. Allerdings kann man bei Mr. Huber exakt das Halsprofil und die Mensur bekommen, mit denen man sich am wohlsten fühlt.

Angenehmerweise bringt die gesamte Konstruktion fabelhaft leichte 2.950 Gramm auf die Waage. Sound und Ansprache, die sich daraus ergeben, sind bereits unplugged im besten Sinne eigen: direkt, laut, drahtig, aber dennoch rund. Egal ob Marshall DSL 100, Genz Benz Black Pearl oder Vox VTX 120, stets höre ich den Charakter dieser Gitarre deutlich heraus – wobei die Dolphin auch Extreme wie ES 335 und Telecaster in sich vereint. Sie kann stechen oder streicheln, aber vor allem ist sie offen und sehr definiert. Schreiende, komprimierte High-Gain-Sounds sind genauso realisierbar wie warme oder klingelnd-cleane Töne. Die Tonabnehmer, Hausnummer gedopte Vintage-Klasse, werden nach Niks Vorstellungen von Harry Häussel gewickelt. Bedienungssseitig ist alles sehr schlicht, aber effektiv gehalten, ein Lautstärke-, ein Ton-Regler, ein Dreiwegschalter. Über die Push-push-Funktion des Tonpotis lassen sich die Pickups splitten, wodurch zahlreiche Soundvorstellungen realisiert werden können. Auf schnödes Plastik wurde völlig verzichtet, die Abdeckungen von Elektronikfach und Halsstab sind aus Palisander, die Tonabnehmer-Rähmchen wurden aus Ahorn gefertigt.

Zum Schluss

Unser Gast-Delphin ist optisch ein absoluter Leckerbissen. Detailverliebte Verarbeitung, elegante Lösungen wie Niks Hals-Korpus-Übergang, der runder und bequemer ist als jeder andere eingeleimte; wunderschöne Hölzer, Inlays und goldene Hardware machen die Dolphin zu einer außergewöhnlichen Gitarre. Wer hingegen nur auf die inneren Werte eines Instruments steht, der kann auf die Kosmetik gerne verzichten. Im Hause Huber ist man genauso an der Herstellung reiner Musikerwerkzeuge interessiert. Die neue Dolphin Junior, komplett aus Korina gefertigt, die Bolt-on, mit angeschraubtem Ahornhals oder einfach nur schlichte deckend-lackierte Instrumente zeigen in diese Richtung. Jeder bekommt bei Nik Huber das Instrument, welches dem eigenen Stil entspricht. ■

DETAILS

Hersteller: Nik Huber
Modell: Dolphin II Redwood # 5387
Korpus: semi hollow Mahagoni mit Redwood Decke
Hals: Mahagoni eingeleimt, mit Snakewood Griffbrett, 11" - 14" Compound Radius, Graph Tech Sattel, 22 Medium Jumbo Bünde
Farbe: Tigereye Burst
Gewicht: 2.950 g
Tonabnehmer: Huber/H. Häussel-Humbucker gold
Mechaniken: Schaller Mini gold
Steg: Huber-Einteiler, gold
Elektronik: Master-Volumen, Master-Ton mit Master-Splitter (push-push), Dreifach PU-Schalter
Extras: Exceptional Redwood Top, Snakewood Package, Dolphin Inlays
Preis inkl. Extras: 4.680 Euro

www.nikhuber-guitars.com